



Leserin Brigitte Stork, Fernholzstraße 4, 48159 Münster, zu unserem Artikel „Zweifelhafter Erfolg“:

Weniger Fleisch für mehr Gesundheit

Großer Dank gehört den Initiatoren des Veggie-Tages in Münster. Sie haben es geschafft, dass der zu hohe Fleischkonsum in unserer Gesellschaft auch ein Thema in Münster wurde. Frau Schulze Bockeloh irrt gewaltig, wenn sie annimmt, dass die Unterstützung des Veggie-Tages nicht die Aufgabe der Stadt Münster sei. Münster gehört dem „Gesunden Städte Netzwerk“ an. Bei der diesjährigen Konferenz formulierten die Mitglieder in der „Würzburger Erklärung“: Gesundheit für alle gehört in den Grundkanon kommunalen Selbstverständnisses. Somit gehört auch die Förderung einer gesunden Ernährung zu den Aufgaben der Kommune. Die Unterstützung des Veggie-Tages ist eine gute kommunale Möglichkeit, über den zu hohen, gesundheitlich schädlichen Fleischkonsum zu informieren. Weniger Fleisch kann mehr Gesundheit bedeuten.

Leserin Katharina Geuking, Grevenener Straße 226, Münster, zum gleichen Thema:

Nicht genug Werbung für das Projekt

Es ist mir völlig unverständlich, wie gesagt werden kann, der Veggie-Tag sei aus den Köpfen der Leute verschwunden. Wäre dies der Fall, würde wohl nicht mehr so leidenschaftlich über das Thema debattiert werden.

Neben den vielen Aktionen, die die Initiative jedes Jahr veranstaltet und unterstützt, begegnet einem auch an vielen Orten in der Stadt der gerade erschienene Veggie-Tag-Stadtführer mit den mittlerweile 30 am vegetarischen Donnerstag teilnehmenden Restaurants. Dass Herr Feldhaus der Meinung ist, der Veggie-Tag würde in seinem Restaurant nicht angenommen, mag – wie er selber zugibt – daran liegen, dass er keine Werbung für selbigen tätigt. Wobei es mich erstaunt, wie schnell sich Tatsachen ändern können, plauderte er noch vor einem knappen Jahr in die Fernsehkameras, wie gut der Veggie-Tag mit 20 Prozent mehr verkauften vegetarischen Gerichten in seinem Restaurant angenommen würde. Außerdem muss ich mich über die mangelnde Recherchearbeit wundern. Dass der Veggie-Tag durch das Umweltforum initiiert wurde, war mir bisher völlig unbekannt, aber man lernt ja nie aus. Ich war, auch nach Durchsicht des Ratsbeschlusses, immer der Ansicht, dass dies ein Projekt der Stadt Münster im Rahmen des Klimaschutzkonzepts 2020 sei und der Veggie-Tag gemeinsam mit den teilnehmenden Umweltinitiativen und anderen Verbänden durchgeführt werden sollte.

.....
Wir freuen uns über Ihre Meinung. Schreiben Sie uns – jedoch nicht mehr 1100 Zeichen, damit wir möglichst viele Leserbriefe abdrucken können. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift, Unterschrift und Telefonnummer bitte an: Münsterische Zeitung, Redaktion Newsdesk, Neubrückenstraße 8-11, 48143 Münster.
E-Mail an mz-redaktion@mdhl.de